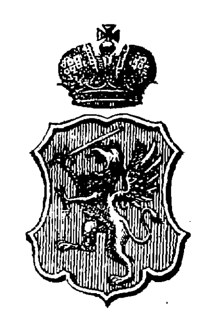
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „



Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXVII Jahrgang.

№ 63. Середа 6. Іюня. — Mittwoch 6. Juni. 1879.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Главное Управленіе Общества Краснаго Креста сообщило Лифляндскому мѣстному Управленію, что Государыня Императрица Высочайше соизволила на открытіе мѣстными учрежденіями Общества сбора пожертвованій въ пользу терпящихъ нужду погорѣльцевъ городовъ Уральска и Ирбита.

Лифляндскій Губернаторъ доводитъ о семъ до всеобщаго свѣдѣнія, присовокупляя, что пожертвованія будутъ приниматься имъ лично по понедѣльникамъ, середамъ и пятницамъ отъ 11 до 12 часовъ дня и кромѣ того въ его канцеляріи ежедневно отъ 10 часовъ утра до 2 часовъ пополудни, кромѣ воскресныхъ и другихъ праздничныхъ дней.

Die Hauptverwaltung der Gesellschaft des Rothen Kreuzes hat der Livländischen Local-Verwaltung mitgetheilt, daß Ihre Majestät die Kaiserin Allerhöchst zu genehmigen geruht hat, daß von den örtlichen Institutionen der Gesellschaft Sammlungen zum Besten der nothleidenden Abgebrannten der Städte Uralsk und Irbit eröffnet werden.

Indem der Livländische Gouverneur Solches zur allgemeinen Kenntniß bringt, fügt er hinzu, daß Darbringungen zu obigem Zwecke, von ihm persönlich an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr Vormittags und außerdem in seiner Canzlei täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 10 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags, entgegengenommen werden.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ 25. Мая с. г. помощникъ регистратора Лифляндскаго Губернскаго Правленія, коллежскій регистраторъ С. Яковлевъ уволенъ въ отпускъ въ Лифляндскую губернію на 28. дней. № 2041.

Vom Livländischen Herrn Gouverneur ist am 25. Mai c. der Registratorsgehilfe der Livländischen Gouvernements-Regierung, Collegien-Registrator S. Jacowlew auf 28 Tage in's Livländische Gouvernement beurlaubt worden. Nr. 2041.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 1. числа сего Іюня, временно исправлявшій должность помощника дѣлопроизводителя при округѣ, неимѣющій чина дворянинъ Михаилъ Урбановичъ, зачисленъ съ 1. Января сего года телеграфистомъ 3. разряда съ правами дѣйствительной службы въ штатъ Рижской Телеграфной Станціи съ прикомандированіемъ же занятій при округѣ на вакантную должность помощника дѣлопроизводителя. № 2317.

Вслѣдствіе рапорта Рижской Управы Благочинія Лифляндское Губернское Правленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать отставнаго рядоваго 113. Стародубскаго пѣхотнаго полка Артура Бодацкаго, снабженнаго указомъ объ отставкѣ отъ 2. Ноября 1877 г. за № 7382 и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ Рижскую Управу Благочинія. № 1868.

In Folge desfallsigen Berichts der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem verabschiedeten Gemeinen des 113. Starodubschen Infanterie-Regiments Arthur Bedazky, legitimirt durch den Abschiedsukas d. d. 2 November 1877 sub Nr. 7382, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an die Rigasche Polizeiverwaltung arrestlich auszusenden. Nr. 1868.

Von dem Kämmerei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden, in Uebereinstimmung mit dem Allerhöchst bestätigten Reglement für die Ordnung bei Entfernung lasterhafter Meßschanins aus ihren Gemeinden zufolge Gemeindeurtheile, die Rigaschen Haus- und Gemeindewirthe hierdurch aufgefordert, zu der auf Freitag, den 8. Juni c., um 1 Uhr Nachmittags anberaumten Gemeinde-Versammlung, behufs Beschlußfassung über die Wiederaufnahme einiger Okladisten in die Gemeinde, im Locale des Kämmerei-Gerichts sich einzufinden. Nr. 1918.
Riga-Rathhaus, den 4. Juni 1879.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät die Erben des weil. Herrn dim. Lieutenants Jacob v. Hübbenet, nämlich die Herren Generalmajor Oscar v. Hübbenet, Obrist Boris v. Hübbenet, wirkl. Staatsrath Adolph v. Hübbenet, Frederic William de Hübbenet-Curtis, die Frau Marie Raval, geb. v. Hübbenet, die Erben des weil. Herrn Obristen Constantin v. Hübbenet, als die Frau Anastasia v. Hübbenet, geb. Schreiber, sowie die Geschwister Nicolai und Olga v. Hübbenet auf das im Rigaschen Kreise und Pernigelschen Kirchspiele belegene Gut Ulpisch um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht haben, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während drei Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 757. 3
Riga, den 29. Mai 1879.

Mit Bezugnahme auf die in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 14. Mai c. Nr. 54, in Betreff der für den Gerichtsflecken Schlock bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen erlassenen Bekanntmachung, wird hiermit vom Schlockschen Magistrate zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß vom 6. Juni ab, von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, die von Sr. Excellenz dem Herrn Livländischen Gouverneur bestätigten Wählerlisten in der Kanzlei des Schlockschen Magistrats zur Einsichtsnahme für jeden Stadteinwohner ausliegen werden und dortselbst gedruckte Exemplare der Wählerlisten, gegen Zahlung von 20 Kop., bezogen werden können und daß etwaige Einwendungen über Unrichtigkeiten und Unvollständigkeit der Listen spätestens bis zum 20. Juni c. inclusive beim Schlockschen Magistrate anzubringen sind.
Schlock-Rathhaus, den 26. Mai 1879.
Nr. 643. 3

Das Walksche Ordnungsgericht ersucht hierdurch sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ergebenst, den zur Teilitzschen Bauerlandgemeinde verzeichneten, circa 21jährigen übelberüchtigten Fritz Kleeschmidt, als mehrer Pferdediebstähle verdächtig, im Betretungsfalle arrestlich und unter strenger Wache diesem Ordnungsgerichte zusenden zu wollen.
Fritz Kleeschmidt ist circa 2 Arsch. 6 Wersch. groß, blond, hat blaue Augen und hat zuletzt einen hellblauen Ueberzieher aus Wadmal getragen, auch ist bei ihm eine Taschenuhr nebst langer silberner Halskette bemerkt worden. Nr. 6712. 3
Walk, den 30. Mai 1879.

Da nach Anzeige des im Jahre 1874 der Landwehr zugezählten Jahn Andres Sohn Wisting aus publ. Klein-Laitzen der demselben von der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission ertheilte Landwehrschein d. d. 20. November 1874 sub Nr. 1275 abhanden gekommen ist, so werden hierdurch alle Land- und Stadtpolizeiautoritäten ersucht, das qu. Attestat im Auffindungsfalle dieser Commission einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Walk, Kreis-Wehrpflicht-Commission, am 25. Mai 1879. Nr. 110. 1

Demnach am Abend des 21. Mai c. einem unbekannten, verdächtigen Individuum bei dem Dosenschen Velau-Kruge ein Pferd, Rothschimmel-Wallach, 5 Jahre alt, circa 70 Rbl. werth, abgenommen und dieser Behörde zur Wahrnahme des Erforderlichen eingeliefert worden, als wird hiermit der resp. Eigenthümer besagten Pferdes aufgefordert, sich bis zum 19. Juni c. mit seinen resp. Eigenthumsbeweisen hierselbst zu melden, da an besagtem Tage, zur Vermeidung weiterer Unterhaltungskosten, das Pferd öffentlich versteigert und mit dem Erlös, nach Abzug der Kosten, bestehenden Gesetzen gemäß verfahren werden wird. Nr. 1606. 3
Gegeben im 2. Wendenschen Kirchspielsgerichte zu Alt-Calzenau, am 30. Mai 1879.

Kad sche sem Stukmanumuischas pee weena saimneeka 1 kehwe atradusehs bes saimneeka, tad teek no Stukmanumuischas walstswaldischanas tee kehwes ihpaschneeki zaur scho usaizinati, ar sawahm skaidrahm ihpaschuma peerahdischanahm, lihds 9. Juni s. g., pee schahs waldischanas meldetees, jo pehz scha termina ar minetu kehwi pehz likuma tiks darihts. Nr. 79. 1
Stukmanumuischâ, 19. Mai 1879.

Прокламы. Proclama.

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns und Schiffsbaumeisters Georg Lindner hierselbst am 3. Mai 1879 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 15. December 1879, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Georg Lindner hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Alexander v. Radecki zu berichtigen. Nr. 1238. 3
Riga-Rathhaus, den 17. Mai 1879.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird in Concurssachen des weiland dimittirten Rathsherrn Eduard Brock, auf Grund des diesseitigen Präclusionsbescheides vom 15. Mai 1879 sub Nr. 797 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) alle Forderungen an den Nachlaß, resp. die Concursmasse des verstorbenen Herrn Eduard Brock, welche bis zum 6. April d. J. nicht zu den Acten der Sache gemeldet worden, sind der ergangenen Commination gemäß präcludirt und fortan als nicht mehr vorhanden anzusehen;

2) alle Gläubiger, die sich mit ihren Forderungen im Laufe des über den Nachlaß defuncti Ed. Brock erlassenen Proclams actenausweislich rechtzeitig gemeldet haben, sind, solange sie darauf nicht ausdrücklich verzichten, als Concursgläubiger des gemeinschuldnerischen Nachlasses anzuerkennen;

3) da die Vormünder der unmündigen Kinder des weiland Ed. Brock juncta adstipulatione der Wittwe bei Gelegenheit der cessio bonorum darauf angetragen, der Wittwe defuncti, beziehungsweise den Kindern desselben eine angemessene Alimentation während der weiteren Verhandlungen im Betrage von etwa 100 Rbl. monatlich, gerechnet vom 1. Mai c., zuzubilligen, so werden die Gläubiger der Masse, unter Bezugnahme auf den Art. 379 des 3. Theils des Provinzialrechts hierdurch angewiesen, sich in einer Frist von 6 Wochen a dato, also spätestens bis zum 6. Juli d. J., in Person oder in rechtsgenügender Vollmacht zu den Acten der Sache darüber zu erklären, ob sie zur Alimentation der Wittwe und der unmündigen Kinder des weil. Eduard Brock während der Dauer des Concurses die erbetene Summe von 100 Rbl. S. monatlich, gerechnet vom 1. Mai d. J., aus der Activ-Masse bewilligen wollen oder nicht, da alle in der angesetzten Frist mit einer deutlichen Erklärung ausbleibenden Gläubiger als zustimmend angesehen werden sollen;

4) um die Masse keinen Augenblick ohne gesetzliche Vertretung zu lassen, hat der Rath den mit den Rechtsverhältnissen des Brockschen Nachlasses, resp. der gegenwärtigen Concursmasse eingehend vertrauten Herrn Hofgerichts-Advokaten A. L. Wulffius, unmittelbar nach der stattgehabten Bonicessio, zum Massencurator und Contradictor ernannt, jedoch unter dem Vorbehalte, daß dem Gläubiger-Corps die Wahl eines anderen Curators und Contradictors unbenommen sei, — wonach sich also Jeder, den solches angeht, richten mag.

Dorpat-Rathhaus, am 26. Mai 1879.

Nr. 801. 1

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Aya, Conrad von Brasch, — Groß-Congota, C. von Zur-Mühlen, — die Eigenthümerin des Gutes Alt-Anzen oder Bosenhof, Frau Gräfin Elisabeth Bose, um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörigen bäuerlichen Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adl. Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, Alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 7. November 1879 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. **Des Gutes Aya, Kirchspiel Wendau.**

1) Punni Nr. 22, groß 21 Thlr. $^{81}|_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Pung, für den Preis von 4680 Rbl.
2) Mets Kribisi Nr. 23, groß 11 Thlr. $^{96}|_{112}$ Gr., den Bauern Peter und Johann Kripson, für den Preis von 2300 Rbl.
3) Awasaare Nr. 24, groß 13 Thlr. $^{36}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jakob Arens, für den Preis von 2700 Rbl.
4) Keltre Nr. 25, groß 17 Thlr. $^{39}|_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Tenno, für den Preis von 3700 Rbl.
5) Kitse Nr. 26, groß 20 Thlr. $^{75}|_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Roma, für den Preis von 5000 Rbl.
6) Seppa Nr. 60, groß 23 Thlr. $^{63}|_{112}$ Gr., dem Bauer Hindrik Torg, für den Preis von 4600 Rbl.
7) Kusma Nr. 62, groß 24 Thlr. $^{90}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Troß, für den Preis von 5000 Rbl.
8) Pepu Nr. 65, groß 22 Thlr. $45^{63}|_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Köllametz, für den Preis von 5500 Rbl.
9) Molloka Nr. 66, groß 21 Thlr. $45^{9}|_{112}$ Gr., dem Bauer Mik Wilipson, für den Preis von 4700 Rbl.
10) Rebbase Nr. 67, groß 22 Thlr. $45^{60}|_{112}$ Gr., dem Bauer Mik Rebbane, für den Preis von 4800 Rbl.
11) Wilpo Nr. 68, groß 28 Thlr. $^{99}|_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Torg, für den Preis von 6700 Rbl.
12) Tohtri Nr. 73, groß 19 Thlr. $45^{45}|_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Oigus, für den Preis von 4350 Rbl.
13) Schmideland Nr. 76, groß 45 Gr., dem Bauer Johann Kusma, für den Preis von 200 Rbl.
14) Sörra Nr. 81, groß 23 Thlr. $45^{9}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jürri Wall, für den Preis von 4900 Rbl.
15) Zubba Nr. 82, groß 23 Thlr. $^{24}|_{112}$ Gr., den Bauern Joh. Killak und Jacob Hansen, für den Preis von 5000 Rbl.
16) Tälli Nr. 85, groß 21 Thlr. $45^{75}|_{112}$ Gr., den Bauern Joh. Täll und Ado Raudsepp, für den Preis von 5000 Rbl.
17) Paatsi Nr. 86, groß 22 Thlr. $^{39}|_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Lenzius, für den Preis von 5200 Rbl.
18) Mäe Nr. 89, groß 21 Thlr. $^{15}|_{112}$ Gr., dem Bauer Kotta Wösma, für den Preis von 4760 Rbl.
19) Köiwosaare Nr. 93, groß 17 Thlr. 45 Gr., den Bauern Hindrik Pung und Hind. Pedosaar, für den Preis von 4500 Rbl.
20) Piiri Nr. 95, groß 19 Thlr. $45^{66}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Piir, für den Preis von 4200 Rbl.
21) Nagla Nr. 96, groß 26 Thlr. $45^{78}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Piir, für den Preis von 5600 Rbl.
22) Kokka Nr. 97, groß 28 Thlr. $^{48}|_{112}$ Gr., dem Bauer Joseph Goldberg, für den Preis von 6000 Rbl.
23) Kangro Nr. 98, groß 23 Thlr. $^{99}|_{112}$ Gr., den Bauern Jacob Killak und Johann Killak, für den Preis von 4700 Rbl.
24) Koppli Nr. 99, groß 27 Thlr. $^{59}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jacob Koppli, für den Preis von 6600 Rbl.
25) Wasla Nr. 102, groß 20 Thlr. $^{93}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jacob Pabor, für den Preis von 4000 Rbl.
26) Lätte Nr. 103, groß 17 Thlr. $45^{63}|_{112}$ Gr., den Bauern Joh. Kilter und Kusta Punni, für den Preis von 4400 Rbl.
27) Pallando Nr. 105, groß 18 Thlr. $45^{6}|_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Willak, für den Preis von 3800 Rbl.
28) Murrimäe Nr. 106, groß 11 Thl. $45^{93}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Karjus, für den Preis von 2300 Rbl.
29) Klaos Nr. 107, groß 20 Thlr. $45^{48}|_{112}$ Gr., dem Bauer Hindrik Piirson, für den Preis von 4500 Rbl.
30) Kurre Nr. 108, groß 22 Thlr. $^{78}|_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Mölder, für den Preis von 5100 Rbl.
31) Juhkami Nr. 109, groß 24 Thlr. $45^{6}|_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Paddar, für den Preis von 6000 Rbl.
32) Korksilla Nr. 110, groß 22 Thlr. $45^{99}|_{112}$ Gr., dem Bauer Hindrik Naggel, für den Preis von 5000 Rbl.
33) Plaksa Nr. 115, groß 29 Thlr. $45^{48}|_{112}$ Gr., dem Bauer Hindrik Klaos, für den Preis von 7500 Rbl.
34) Pähna Nr. 116, groß 24 Thlr. $45^{3}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Naggel, für den Preis von 5000 Rbl.
35) Kiltre Nr. 118, groß 22 Thlr. $^{84}|_{112}$ Gr., dem Bauer Kusta Saarwa, für den Preis von 4800 Rbl.
36) Tenno Nr. 120, groß 18 Thlr. $^{84}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Kurre, für den Preis von 3900 Rbl.
37) Seppa Nr. 123, groß 11 Thlr. $45^{15}|_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Laar, für den Preis von 3300 Rbl.
38) Alla-Kapsi Nr. 125, groß 17 Thlr. $45^{39}|_{112}$ Gr., den Bauern Peter Plaks und Adam Piir, für den Preis von 3500 Rbl.
39) Mets-Kondra Nr. 127, groß 26 Thlr. $45^{24}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Sarwa, für den Preis von 5600 Rbl.
40) Mae-Kondra Nr. 128, groß 20 Thlr. $^{51}|_{112}$ Gr., dem Bauer Hindrik Laar, für den Preis von 4300 Rbl.
41) Alla Kondra Nr. 129, groß 22 Thlr. $45^{12}|_{112}$ Gr., dem Bauer Hindrik Laar, für den Preis von 4800 Rbl.
42) Sawa Nr. 130, groß 28 Thlr. $45^{69}|_{112}$ Gr., dem Bauer Widrik Harkmann, für den Preis von 5700 Rbl.
43) Jürritarre Nr. 131, groß 24 Thlr. $^{39}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jacob Naggel, für den Preis von 4800 Rbl.
44) Uellenurme Nr. 132 und Schmiedeland Nr. 138, groß 28 Thlr. $9^{72}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Naggel, für den Preis von 5800 Rb.
45) Piiri Nr. 136, groß 19 Thlr. $30^{108}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Monson, für den Preis von 4100 Rbl.
46) Nagla Nr. 137, groß 21 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Hindrik Tislar, für den Preis von 4500 Rbl.
47) Nagla Johann Nr. 144, groß 16 Thaler $45^{72}|_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Roos, für den Preis von 3300 Rbl.
48) Kooskora Nr. 155, groß 26 Thlr. $^{3}|_{112}$ Gr., den Bauern Hindrik und Jaan Koor, für den Preis von 5600 Rbl.
49) Polakesse Nr. 156, groß 22 Thlr. $45^{78}|_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Kripson, für den Preis von 4700 Rbl.
50) Klaosse Nr. 157, groß 26 Thlr. $45^{75}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Kiesel, für den Preis von 5800 Rbl.
51) Potti Nr. 158, groß 25 Thlr. $^{75}|_{112}$ Gr., dem Bauer Kristian Koosaar, für den Preis von 5500 Rbl.
52) Orro Nr. 160, groß 19 Thlr. $^{18}|_{112}$ Gr., dem Bauer Jakob Goldberg, für den Preis von 4500 Rbl.

II. **Des Gutes Alt-Anzen, Kirchspiel Anzen.**

1) Totsi Nr. 70, groß 20 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Reinhold Lüüs, für den Preis von 3024 Rbl. 82 Kop.
2) Rüütle Nr. 98, groß 16 Thlr., dem Bauer Karl Pill, für den Preis von 2427 Rubel 56 Kop.
3) Sarrik Simani Nr. 82, groß 27 Thlr., den Bauern Isak Koemetz und Adam Sawwi, für den Preis von 3908 Rbl. 68 Kop.

III. **Des Gutes Groß-Congota, Kirchspiel Cawelecht.**

1) Puidukse Akesse Nr. 29 und 30, groß 24 Thlr. $49^{54}|_{112}$ Gr., dem Bauer Karl Puhtsit, für den Preis von 4100 Rbl. Nr. 693. 3

Dorpat-Kreisgericht, am 7. Mai 1879.

Lahsberga pagasta teesa ir schejeenes Jahn Lokomiti, wina sliktas dsihwes dehl sem pehlmendera usraudsischanas likusi un winam to Otto Plotneeku par pehlmenderi eezehluschi; tamdehl tad nu nekahdas notaisischanas jeb parahdi, ko minets Lokomits bes pehlmendera sinas buhtu taisijis, netiks peenemti, bet paliks ne-eewehroti. Nr. 86. 3

Lahsberga pagasta teesâ, taî 1. Mai 1879.

Kad tas schahs walsts Leijs Kantes saimneeks **Kahrl Berg** konkursê kritis, tad teek zaur scho wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. wiswehlaki lihds 15. September s. g., sche peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 36. 3

Sehtu pag.-teesâ, taî 25. Mai 1879.

Kad tas schihs walsts mescha sargs un Kempen walsts Dehke mahjas gruntneeks Jurre **Gold** ir miris, tad teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji, ka ari tee, kam kahdas mantoschanas teesibas pee tahs atstahtas mantas buhtu, seschu mehneschu laikâ, t. i. lihds 29. Nowember sch. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki netiks neweens wairs klausihts, bet scho mantibu pehz likumeem isdalihs. Nr. 100. 3

Jaun-Jehrzen pag.-teesâ, taî 29. Mai 1879.

Kad tas schejenes Akmin krohgâ dsihwodams dakas rentneeks Peter Mikalka (pee Jaun-Peebalgas draudses Ramkas pagasta peerakstihts) parahdu dehl ir konkursî kritis un wina mantibas us okziona wairak solitajeem pahrdohtas, tad teek zaur scho wisi ta mineta Peter Mikalkas parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, no apakschâ rakstitas deenas, pee schihs pagasta teesas peeteiktees; pehz notezejuscha termina neweens parahdu prasitajs netiks preti nemts un ar parahdu slehpejeem likumigi tiks isdarihts. Nr. 85. 2

Zehsu pils pag.-namâ, taî 23. Mai 1879.

No Moresmuischas pagasta teesas Nihtaures draudsê, teek wisti, kam kahdas eerunas pret to pee scha pagasta peederiga laulata pahra Gust un Lihse Behrsin nodohmatu behrna kahrtâ peenemschanu (Adoption) ta schejeenes Jahn un Maijas Behrsin dehla Augusta buhtu, usaizinati, sawus eemeslus lihds 1. Juli sch. g., kursch par beidsamo isslehgschanas terminu nolikts, sche peenest, pehz mineta termina neweens wairs netaps klausihts, bet wiseem muhschiga klusu zeeschana uslikta. Nr. 92. 2
Mores muischas pag.-teesâ, 26. April 1879.

Kad tas schenes Ennahk mahjas saimneeks Anz Behrsing nomiris, teek no parakstitas teesas zaur scho wisi peeminneta nelaika parahdu deweji un parahdu nehmeji usaizinati, 3 mehneschu starpâ, no apakschrakstitas deenas skaitoht, tas ir lihds 17. August sch. g., scheitan peeteiktees, ar to sinu, ka wehlaki neweens wairs klausihts netiks bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihts.
Skultê (Adiamündê) pag.-teesâ, 17. Mai 1879. Nr. 224. 2

Kad tas Zempu Jaun-Bahge gruntineeks Peter Ludwig un wina seewa Katsche abi ir miruschi, tad tohp winu parahdu deweji ka ari tee kas teem buhtu ko parahdâ, usaizinati, treju mehneschu laikâ, t. i. lihds 25. August sch. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees; wehlaku neweens parahdu prasitajs netaps peenemts un ar parahdu slehpejeem pehz likuma darihts.
Zempe Jaun-Wahles pag.-teesâ, taî 25. Mai 1879. Nr. 10. 2

Kad tas schejeenes (Diklu draudsê) Osol-Melgahrsch pusmuischas schnoreneeks Jehkab Kruhmin parahdu dehl konkurst kritis, tad teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, eeksch 3 mehneschu laika, no apakschrakstitas deenas skaitoht, pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlak neweens wairs netiks klausihts, bet pehz likumeem isdarihts. Nr. 42. 2
Osol pag.-teesâ, taî 23. Mai 1879.

Kad tas schî pagasta peederigs Witsteen mahjas dakas rentneeks Mahrz Schmit un Lejas Gewehk mahjâ dsihwodams dakas rentneeks Mahrz Berkold (pee Ahraischu mahzitaja muischas pagasta peerakstihts) ir miruschi, un winu mantibas us okzionâ wairaksohlitajeem pahrdotas, tad teek zaur scho wisi, kâ mineta Mahrz Schmit un Mahrz Berkold parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, no apakschrakstitas deenas, pee schihs pagasta teesas peeteiktees; pehz notezejuscha termina neweens parahdu prasitajs netiks pretinemts, un ar parahdu slehpejeem pehz likuma tiks isdarihts. Nr. 83. 1
Zehsu piis pag.-namâ, taî 23. Mai 1879.

Торги. Torge.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Wittwe Lotte Duck der öffentliche Verkauf des der Wittwe Catharina Witte, geb. Hasenfuß, zuständigen Grundbenutzungsrechts an dem im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 617 an der Artilleriestraße belegenen unbebauten Stadt-Canon-Grunde nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 5. Juli 1879 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Catharina Witte, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 18. Mai 1879. Nr. 612. 3

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что 2. Іюля тек. года въ 12 часовъ дня, въ особомъ присутствіи при Управленіи, будетъ производиться рѣшительный торгъ безъ переторжки, на отдачу въ безпереоброчное арендное содержаніе расположенныхъ вблизи частнаго имѣнія Буллен, двухъ грунтовыхъ участковъ Бильдерлингсгофской казенной лѣсной дачи подъ № 10 и 12, величиною каждый въ 800 квадр. саж.

Арендныя условія могутъ быть разсматриваемы въ Управленіи во всѣ присутственные дни съ 10 часовъ утра до 3 часовъ по полудни. № 2338. 2

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß am 2. Juli d. J., 12 Uhr Mittags, von einer besonderen Torgcommission in der Domainen-Verwaltung zur Vergebung auf Erbgrundzins der im Bilderlingshoffschen Kronsforste, in der Nähe des Privatgutes Bullen belegenen Grundplätze sub Nr. 10 und 12 je 800 Quad.-Faden groß, ein definitiver Torg ohne Peretorg abgehalten werden wird.

Die Pacht-Bedingungen können in der Domainen-Verwaltung an allen Sitzungstagen von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags eingesehen werden. Nr. 2338. 2

Желающіе принять на себя ремонтныя работы, имѣющія производиться въ настоящемъ году въ зданіяхъ заведеній Эстляндскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія въ г. Ревелѣ на сумму 10456 руб. 27 коп. приглашаются явиться къ торгу 14. Іюня и къ переторжкѣ 18. Іюня сего года въ 12 часовъ, съ представленіемъ доказательствъ на право торга и залоговъ на производство работъ въ Эстляндскій Приказъ Общественнаго Призрѣнія въ зданіи № 25, гдѣ можно и разсмотрѣть утвержденную смѣту и торговыя условія.

Допускаются также письменныя объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909, 1910 и 1912 Св. Гражд. Зак. т. X ч. I (изд. 1857 г.), каковые конверты должны быть подаваемы въ присутствіе приказа 18. Іюня с. г. не позже 12 час. въ полдень. № 610. 3

Alle Diejenigen, welche gesonnen und berechtigt sind, die in diesem Jahre auszuführenden Remonte-Arbeiten an den Gebäuden der Anstalten des Estländischen Collegii allgemeiner Fürsorge für die Summe von 10456 Rbl. 27 Kop. zu übernehmen, werden hiermit aufgefordert, sich zum Torg am 14. Juni d. J. und zum Peretorg am 18. desselben Monats, um 12 Uhr Mittags, mit ihren Gesuchen, unter Vorstellung der gesetzlichen Saloggen, im Local des Estländischen Collegii allgemeiner Fürsorge Nr. 25 zu melden, woselbst der Kostenanschlag und die Bedingungen eingesehen werden können.

Es werden auch schriftliche Eingaben in versiegelten Couverts, unter Beobachtung der in den Art. 1909, 1910 und 1912 der Reichsgesetze Bd. X Thl. I (Ausgabe vom Jahre 1857) enthaltenen Bestimmungen, entgegengenommen am 18. Juni d. J. bis 12 Uhr Mittags. Nr. 610. 3

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ взять въ оброчное содержаніе на утвержденныхъ для сего условіяхъ, находящійся между рѣками Дриксе и Аа у города Митавы такъ называемый почтовый сѣнокосъ, пространствомъ въ 11,28 десятинъ, на время съ 1. Іюля 1879 года по 1. Января 1881 года, прибыть въ присутствіе сей Палаты въ назначенныйъ для сего на 18. число Іюня 1879 года торгу и на 21. число того же Іюня переторжкѣ, въ полдень, т. е. въ 12 часовъ, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть предложенной ими оброчной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 часовъ полудня въ день торга, т. е. 18. Іюня 1879 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 5803. 1
Митава, 26. Мая 1879 года.

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die zwischen dem Drixe- und dem Aa-Flusse bei Mitau belegene sogenannte Postwiese, groß 11,28 Dess., auf die Zeit vom 1. Juli 1879 bis zum 1. Januar 1881, in Pacht zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 18. Juni 1879 anberaumten Torgtermine und dem auf den 21. Juni 1879 festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen, und zwar: auf den dritten Theil der Meistbot-Summe, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 18. Juni 1879, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Gründe gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 5803. 1
Mitau, den 26. Mai 1879.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 22. Juni c., Nachmittags von 3 Uhr ab, in den Speicherräumen, resp. im Hofe, des allhier am großen Markt belegenen, zur Concursmasse des weil. dim. Rathsherrn Kaufmanns Eduard Brock gehörigen Wohnhauses Weine verschiedener Sorten, wie beispielsweise Champagner-, Rhein- und Burgunder-Weine, Rothwein, Sherry, Madeira und andere starke Weine, ferner einiges Ackergeräth, als Pflüge, Pflugkörper, Pflugspitzen und 6 Flachsschwingmaschinen, sowie endlich folgende Werthsachen auctionis lege verkauft werden sollen, nämlich eine goldene Brosche mit Perlen und kleinen Brillanten, eine goldene Cylinderuhr, eine silber-vergoldete lange Halskette, eine goldene Uhrkette nebst goldenem Ringe und goldener Kapsel, ein silbernes Portmonnaie, vier silber-vergoldete Becher (Tulasche Arbeit), ein kleiner silber-vergoldeter Pokal, ein silbernes Theesieb, vier silberne Eßlöffel und fünf silberne Theelöffel.

Ferner werden am 23. Juni, Nachmittags von 3 Uhr ab, im Hofe des Brockschen Gartenhauses, an der Jamaschen Straße, verschiedene Equipagen, als namentlich: eine Droschke, eine halbverdeckte Kalesche, ein Coupé, ein viersitziger Stadtschlitten, ein finnischer Schlitten, ein Wasock, ein zweisitziger Stadtschlitten &c., sowie diverses Pferdegeschirr öffentlich versteigert werden.

Dorpat-Rathhaus, am 30. Mai 1879. Nr. 831. 3

Nachdem das Pölcksche Gemeindegericht dieses Kreisgericht wegen Versteigerung der dem Herrn von Bosatzky gehörigen, unter Pölcks, im Cannapähschen Kirchspiele des Werroschen Kreises belegenen drei Grundstücke Lindwa-Kusta, Jerwa und Metstarre, behufs Liquidation auf obigen Grundstücken ingrossirte Forderungen ersucht, daß die im Werroschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele, unter dem Gute Pölcks belegenen, bisher dem Herrn von Bosatzky gehörigen Grundstücke:

1) Lindwa-Kusta, groß 22 Thlr. 88 Gr.
2) Jerwa, „ 20 „ 17 „
3) Metstarre, „ 20 „ 15 „

am 5. Juli 1879 öffentlich hierselbst versteigert werden sollen, der Meistbot aber am Tage darauf, d. i. am 6. Juli 1879 abgehalten werden soll.

Die Bedingungen des öffentlichen Ausbots sind folgende:

1) sollen die Gesinde je einzeln versteigert werden und hierbei der bei dem livl. adeligen Güter-Credit-Verein für jedes Gesinde angesammelte Tilgungsfond nicht inbegriffen sein, vielmehr nach betreffender Bescheinigung der Estnischen Districts-Direction außer der Meistbotsumme zu bezahlen sein;
2) soll der Meistbieter sich mit dem betreffenden Pächter rücksichtlich der Saaten, Bearbeitung der Felder &c. für eigene Rechnung auseinander setzen, falls einer der Theile nicht gewillt sein sollte das Pachtverhältniß bis zum Ablauf des ökonomischen Jahres fortbestehen zu lassen;
3) soll in dem Meistbotschilling ein eisernes Inventar nicht inbegriffen sein, der Meistbieter aber verpflichtet sein, bis zum 23. April 1880 das Gesinde mit einem unverschuldeten Inventar an Pferden, Rindvieh und Saaten zu versehen, sobald der Pächter im Gesinde bleibt, wenn solches aber nicht der Fall sein sollte, so ist das betreffende Gesinde sofort nach dem 6. Juli mit dem gehörigen Inventar zu versehen;

4) ist der Meistbotschilling binnen 3 Wochen a dato des 6. Juli mit dem betreffenden Tilgungsfond baar zu bezahlen, nach dem am 6. Juli für jedes Gesinde eine Abschlagszahlung von je 300 Rbl. S. erlegt worden;
5) haben sich Meistbieter die betreffenden Gesinde nach stattgehabter Liquidation zuschreiben zu lassen;
6) haben Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung am 6. Juli in der Canzlei dieser Behörde zu erlegen;
7) soll durch diesen öffentlichen Verkauf das Schuldverhältniß dem livl. adeligen Güter-Credit-Verein gegenüber in keiner Weise alterirt werden, die Gesinde vielmehr nach wie vor diesem Verkauf dem Credit-Verein verhaftet und verpfändet bleiben, es sei denn, daß Meistbieter die Pfandbriefschuld sofort ablöst.

Die Pölcksche Gemeindeverwaltung ist diesseits angewiesen, die Gesinde in ihren Grenzen und Gebäuden den betreffenden Käufern am 28. Juni c. in der Zeit von 10 bis 2 Uhr zu zeigen.

Die zum Ausbot gestellten Gesinde sind belastet:
1) Lindwa-Kusta mit einer Pfandbriefschuld von 1700 Rbl. S. und einer Obligation von 1600 Rbl. S.
2) Jerwa mit einer Pfandbriefschuld von 1500 R. und einer Obligation von 1000 Rbl. S.
3) Metstarre mit einer Pfandbriefschuld von 1000 Rbl. und einer Obligation von 1500 R.

Der Betrag des für jedes Gesinde angesammelten Tilgungsfonds, sowie die Charten der Gesinde sind vom 2. bis zum 4. Juli c. in der Canzlei dieses Kreisgerichts einzusehen.

Dorpat-Kreisgericht, am 17. Mai 1879.
Nr. 730. 3

Курляндское Губернское Правленіе приглашаетъ желающихъ принять на себя въ утвержденныхъ для сего условіяхъ производство исчисленныхъ по смѣтѣ въ 4921 рубль 79 коп. работъ по исправленію дороги, ведущей отъ Митавскаго замка до казеннаго провіантскаго магазина, прибыть въ присутствіе Курляндскаго Губернскаго Правленія въ назначенным для сего на 15. Іюня 1879 года торгу и на 18. Іюня 1879 г. переторжкѣ въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Строительное Отдѣленіе при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на пятую часть смѣтной суммы наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій или же подать, или прислать въ Курляндское Губернское Правленіе, но отнюдь не позже 1 часа пополудни, въ день торга, т. е. 15. Іюня 1879, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія съ соблюденіемъ при этомъ правилъ установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. изд. 1857 т. X ч. I; при семъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Строительномъ Отдѣленіи Курляндскаго Губернскаго Правленія въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ не будутъ приняты.

Митава, 26. Мая 1879 г. № 352. 1

Испол. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Da Eine Allerhöchst verordnete Commission in Livländischen Bauersachen die von den Herren Kirchspielsrichtern erbetenen Meinungsäußerungen, bezüglich der in nächster Zukunft einer Emendation zu unterziehenden Landgemeindeordnung, dem Vernehmen nach im Laufe des Juli erwartet, hat der Unterzeichnete es für gerathen, resp. geboten, erachtet, den Termin der für den 3. September c., in Wolmar, in Aussicht genommenen

Versammlung der Kirchspielsrichter in Livland

von sich aus zu verlegen und die Herren Collegen, wie hiermit geschieht, dringend zu ersuchen, sich **am 5. Juli c., Abends, in Wolmar,** einfinden zu wollen, um daselbst am 6. Juli, eventuell auch an den folgenden Tagen, die jederseits Einer Allerhöchst verordneten Commission zu unterbreitenden Vorschläge einer gemeinsamen Besprechung zu unterziehen.

Alt-Calzenau, am 3. Juni 1879.

Kirchspielsrichter **H. Sengbusch,**
derz. Präses der Versammlung der Kirchspielsrichter in Livland.

Sluddinaschana no Rihgas Walstsbank kantohri.

Kad nu **wissas kupones no tahm 5 prozent nessamahm walstsbank-billetehm 3. Emissija jaw isdohti irr,** tad taps no walstsbankas ta pahrmainischana tahs sakkamas billetes zaur jauneem un ar jauneem kupones bohgeneem tai 5. Juni sch. g. eesahkta.

Tee billetes ihpaschneeki war deht pretinemschanu tahs jaunas billetes us nahkoscheem desmit gaddeem tapat teeschahm pee walstsbankas, kà arri pee teem kantoreem un nodaklahm tahs paschas bankas meldetees, tee kantohri nem tahs billetes tikkai deht aissuhtischanu us walstsbanku pretti un isdohd pret teem pascheem jaunus, tik drihs tahdi no walstsbankas atsuhtiti buhs.

Wissas persohnes, kurri eeksch tahdeem pilssehteem dsihwo, kur walstsbank kantohri un nodaklas irr, war deht pahrmainischanu pee teem pascheem meldetees, bet zitteem wisseem waijaga sawas billetes teeschahm us walstsbanku Peterburgâ aissuhtiht.

Billetes, kurras tai walstsbankai jeb winnas kantohreem un nodaklahm no ihpaschneekeem pascheem preeksch liktas teek, wajaga pee luhgschanas raksteem nodohteem likt, kurri pee walstsbanka Peterburgâ (eeksch nolikschanas nodaklas par paglabbaschanu) un eeksch prowinzes pilssehteem pee walstsbank kantohreem un nodaklahm dabbujami irr.

Tapat eeksch tahm no ihpaschneekeem pascheem nodohteem luhgschanas raksteem ka ari eeksch peemeldeschanahm ar posti waijaga skaidribas deht tee nummuri un ta nominal wehrtiba tahs billetes usshmetam buht.

Tahs jaunas billetes tiks pee walstsbankas 4 deenâs pehz preekschâ stahdischanu tahs wezzas pret pahrmainischanu isdohtas; pee walstsbank kantoreem un nodaklahm bet tuhliht pehz sanemschanas tahs jaunas billetes no walstsbanka.

Tahs pee bankas us paglabbaschanu noliktas billetes tiks tai 1. September sch. g. bes nekahdas peemeldeschanas pahrmainitas.

Tas Rihgas Walstsbank kantohris issluddina zaur pawehleschanu tahs Walstsbankas, wisseem to augscha sazzitu un darra wehl sinnamu, ka pee tahs paschas ta prettinemschana tahs billetes pehz pahrmainischanu no 7. Juni sch. g. sahkot ik deenas, tik swehtdeenas ne, no pulksten 10 rihta lihds pulksten 12 pusdeena notiks.

Rihgâ, tai 2. Juni 1879.

Presidents **Oerström.**
Sikkehrs **F. v. Gernet.**

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen **Montag den 11. Juni** c., Nachmittags 3 Uhr, die zum Nachlasse des weil. Stadtwrakers **Carl Burchard Krüger** gehörigen **Mobiliareffecten,** bestehend in: Möbeln, Wäsche, Bettzeug, Wirthschaftsgeräthen und anderen brauchbaren Sachen in dem an der Elisabethstraße sub Adr.-Nr. 34 belegenen Töpfferschen Hause, gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Montag den 11. d. Mts.,** Vormittags 10 Uhr, hintere Kaiserliche Gartenstraße Nr. 6,

3 Gang franz. Mühlsteine

gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Rigaer Börsen-Bank.

Bei der Rigaer Börsen-Bank ist die Anzeige gemacht worden, daß die von der Börsen-Bank ausgestellten **Einlagescheine:**

Lit. II. Nr. 14862, d. d. 11. December 1874, groß 200 Rbl., auf den Namen Jurre Kirt,

Lit. II. Nr. 17914, d. d. 18. Juni 1875, groß 300 Rbl., auf den Namen Jahn Ahker,

abhanden gekommen und werden demnach von der Rigaer Börsen-Bank, nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den obengenannten Personen neue Scheine ausgestellt, die alten aber für ungiltig werden erklärt werden.

Riga, den 30. Mai 1879. Nr. 55.

Das Directorium.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei der Rigaschen Steuer-Verwaltung, resp. bei der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung der Rigaschen Bürgerokladistin Elise Olga Spliet am 17. August 1876 Nr. 341 ertheilte, bis zum Ablauf der X. Revision giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Iwan Fedorow Nikitin am 27. December 1871 Nr. 917 ertheilte, bis zum 1. Febr. 1872 giltige Legitimation.

Der von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts dem verabschiedeten Unterofficier Jahn, Ans' Sohn, Bojar am 15. November 1877 Nr. 310a ertheilte, bis zum 15. November 1878 giltige Aufenthaltsschein.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 6. Іюня 1879 года.